

Inhalt

Danksagung	XI
Hinweise für die Leser	XIII
1 Einleitung	1
1.1 Problemaufriss	1
1.2 Forschungsstand	5
1.3 Ziel der Arbeit und Forschungsfragen	11
1.4 Methodologie	12
1.4.1 <i>Allgemeine methodologische Perspektive</i>	13
1.4.2 <i>Spezielle methodologische Perspektive – Eine transperspektivisch-diskursive Annäherung</i>	14
1.5 Wissenschaftstheoretische Verortung: Religionspädagogik – Religionsdidaktik – Fachdidaktik	17
1.6 Heuristischer Rahmen	19
1.7 Methodische Herangehensweise	23
2 Die Subjektorientierung und der Kontextbezug in der Religionspädagogik/-didaktik	27
2.1 Die religiöspädagogischen Begriffe von Subjekt und Kontext ..	28
2.1.1 <i>Philosophischer Konnex des Subjektbegriffs: Der Mensch zwischen Unterwerfung und Autonomie</i>	28
2.1.2 <i>Christlich-religiöspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff: Subjektwerdung in Beziehung</i>	34
2.1.3 <i>Islamisch-religiöspädagogische Perspektiven auf den Subjektbegriff: ašraf al-mahlūqāt – Der Mensch als das würdevollste aller Geschöpfe</i>	38
2.1.4 <i>Der Kontext: Ein interdisziplinärer Begriff</i>	42
2.1.5 <i>Der religiöspädagogische Kontextbegriff: Lebensweltlicher, lokaler und globaler Kontext</i>	43
2.2 Die religiöspädagogisch-didaktische Subjekt- und Kontextorientierung	50
2.2.1 <i>Konstruktivismus als lehr- und lerntheoretische Perspektive</i>	51
2.2.2 <i>Subjekt- und Kontextorientierung in christlicher Religionspädagogik/-didaktik</i>	54
2.2.3 <i>Subjekt- und Kontextorientierung in islamischer Religionspädagogik/-didaktik</i>	57

2.3	Zwischenfazit: Leitprinzipien der religionspädagogisch-didaktischen Subjekt- und Kontextorientierung	63
2.4	Konsequenzen für die Korandidaktik	66
3	Schriftrezeption als Schlüssel zur Korandidaktik	71
3.1	(Post-)Moderne Schriftrezeptionen im koranhermeneutischen Diskurs	71
3.2	Die Offenbarung/die Schrift als Instruktion	77
3.2.1	<i>Zum instruktionistischen Offenbarungs-/Schriftbegriff</i>	77
3.2.1.1	Der Instruktionsbegriff	77
3.2.1.2	Der instruktionistische Koranbegriff	80
3.2.2	<i>Der theologische Konnex des instruktionistischen Koranbegriffs</i>	82
3.2.2.1	Zum Wesen des Korans	82
3.2.2.1.1	<i>Koran als „Wort Gottes“ (kalām Allāh) ..</i>	82
3.2.2.1.2	<i>Das „Wort Gottes“ zwischen Erschaffenheit und Ungeschaffenheit ...</i>	88
3.2.2.2	Das Offenbarungsgeschehen	99
3.2.2.2.1	<i>wahy</i>	99
3.2.2.2.2	<i>Der Herabsendungs- und Offenbarungsprozess</i>	103
3.2.3	<i>Zwischenreflexion und Konsequenzen für den Schriftbegriff</i>	116
3.2.4	<i>Instruktionistischer Offenbarungs-/Schriftbegriff: Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik</i>	120
3.3	Die Offenbarung/die Schrift als Kommunikation	122
3.3.1	<i>Der Koran als eine Form der Manifestation des Gottesworts und als ein Kommunikationsmedium</i>	124
3.3.2	<i>Der Koran als lebendiger Dialog</i>	126
3.3.2.1	<i>wahy als ein Kommunikationskanal</i>	126
3.3.2.2	<i>Muhammad als performativer Gestalter des Korans?</i>	129
3.3.2.3	<i>Der Koran als Diskurs – die Ersthörer als Praktiker und Mitgestalter der koranischen Kommunikation</i>	133
3.3.2.4	<i>Der Koran als Kommunikation zwischen Gott und den aktuellen Rezipienten</i>	135
3.3.3	<i>Zwischenreflexion und Konsequenzen für den Schriftbegriff</i>	138

3.3.4 <i>Kommunikativer Offenbarungs-/Schriftbegriff: Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik</i>	143
4 Zum hermeneutisch-exegetischen Zugang der Korandidaktik	147
4.1 Die kontextuelle Koranexegese	149
4.1.1 <i>Der Kontextbezug als methodologischer Rahmen</i>	149
4.1.2 <i>Der methodische Rahmen: Das Vier-Ebenen-Modell</i>	155
4.1.3 <i>Die Bedeutung</i>	158
4.1.3.1 Vielfältigkeit der Bedeutungsdimensionen	159
4.1.3.2 Objektivität versus Subjektivität	161
4.1.3.3 Die Komplexität der Bedeutung	163
4.1.3.4 Die Kontextualität der Bedeutung	165
4.1.3.5 Die Grenzen der Bedeutung	166
4.1.4 <i>Die Rolle der Rezipienten</i>	167
4.1.4.1 Laien als Exegeten? – Zur Rolle der nichtfachkundigen Rezipienten	168
4.1.4.2 Zur Rolle der fachkundigen Interpreten	170
4.1.5 <i>Zwischenreflexion</i>	172
4.2 Historisch-kontextuelle Koranexegese: Möglichkeiten und Grenzen für eine subjekt- und kontextorientierte Korandidaktik	174
5 Perspektiven für die hermeneutisch-theologische Grundlegung einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik ..	177
5.1 Perspektiven für eine subjektorientierte und kontextbezogene Korandidaktik	179
5.2 Perspektiven für den Schriftbegriff einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik	189
5.3 Perspektiven für den hermeneutisch-exegetischen Zugang einer subjektorientierten und kontextbezogenen Korandidaktik	195
5.4 Ausblick und Perspektiven für weitere Forschung	202
Literaturverzeichnis	207
Abkürzungsverzeichnis	227